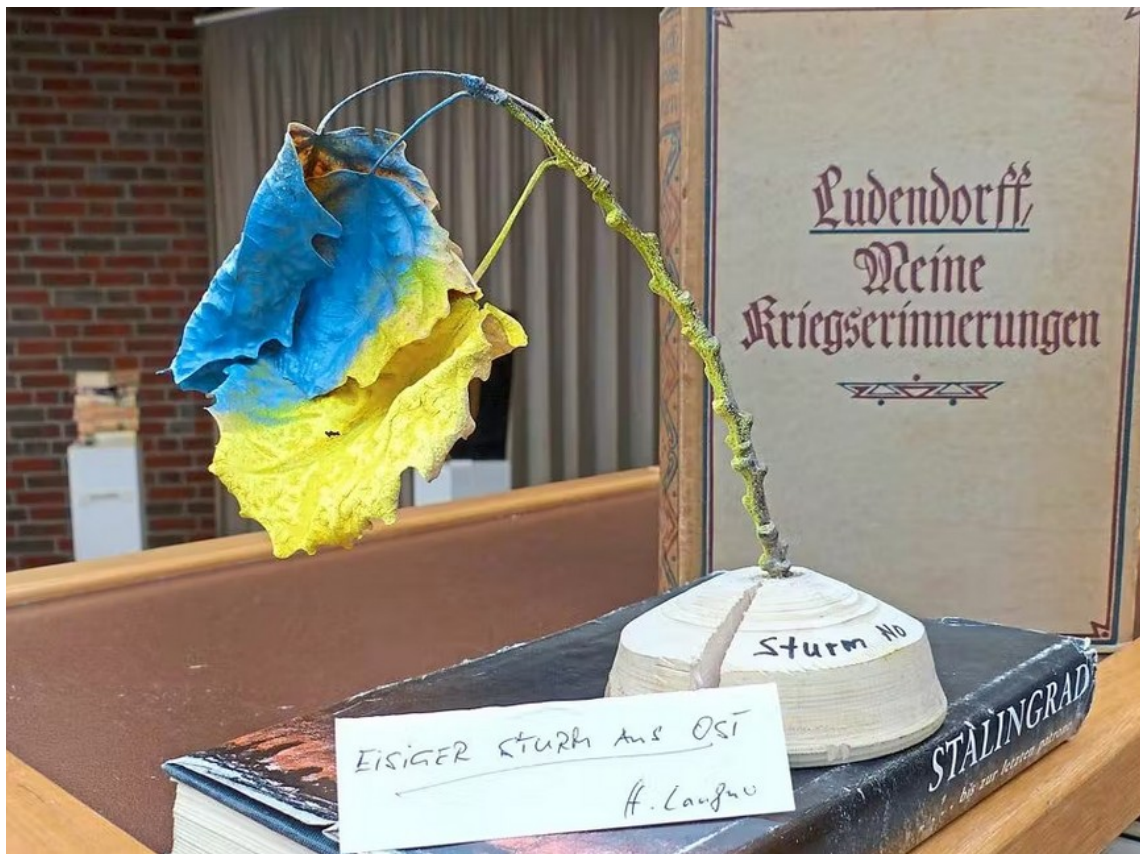


Künstlergespräch mit Hugo Langner

Spannende Begegnung von Skulpturen und Büchern

Everswinkel - Fast eineinhalb Stunden lang standen die Skulpturen und die Geschichten dahinter am Sonntagnachmittag im Mittelpunkt eines intensiven Austausches zwischen dem Künstler Hugo Langner und seinen Gästen.

Dienstag, 29.03.2022, 06:09 Uhr



Künstler Hugo Langner hat die Ausstellung im Rathaus durch ein aktuelles Werk „Eisiger Sturm aus Ost“ ergänzt. Foto: Kulturkreis

Der Kulturkreis Everswinkel hatte nämlich alle Interessierten zum Künstlergespräch in die Ausstellung „DIALOG – Buch und Skulptur“ ins Rathaus eingeladen.

Der Künstler präsentierte seine Werke, und schnell entspann sich der erhoffte und erwünschte Dialog: Wie verläuft der kreative Schaffensprozess von der Idee zur Ausarbeitung, welches Material, welche Bearbeitungsverfahren und andere Fragen zu den ausgestellten Werken – viele spannende Details gab Langner im Laufe der Veranstaltung preis.

„Für viele seiner Skulpturen sind die großen gesellschaftlichen Themen Hintergrund und Anstoß: Krieg, Gesellschaft und insbesondere der rücksichtslose Umgang des Menschen mit seiner Umwelt“, heißt es in der Pressemeldung des Kulturkreises. Sein Werk „Termin verpennt“ stehe sinnbildlich für seinen eher pessimistischen Blick in die Zukunft der Menschheit.

Wie der Kulturkreis mitteilt, hat Künstler Langner aus aktuellem Anlass der spannenden Ausstellung im Rathaus ein weiteres Exponat hinzugefügt und damit erneut unter Beweis gestellt, dass es ihm weniger um „gefällige“ Kunst geht, sondern häufig darum, mit seinen Werken zu politischen Themen Stellung zu beziehen.

Am kommenden Sonntag, 3. April, endet diese Ausstellung mit dem einzigartigen Konzept aus Literatur und Bildender Kunst. Von 11 bis um 17 Uhr besteht dann noch die Möglichkeit, die eindrucksvollen Werke zu bewundern und in dem riesigen Bücherangebot zu stöbern.

Die Veranstalter machen darauf aufmerksam, dass alle präsentierten Druckwerke an dem Sonntag von an ihnen interessierten Menschen in unbegrenzter Zahl und gänzlich kostenfrei mit nach Hause genommen werden können. So werden die Schätze und Schätzchen zu beispiellosen Schnäppchen. Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, den Wunsch bereits im Vorfeld in die im Ratssaal ausliegende Liste einzutragen und das betreffende Buch mit einem roten Punkt zu markieren.